

Freiheit, Freizeit, Trekking – Mit dem Zelt in der Natur unterwegs

Stadtkyll. Der Luftkurort an der Oberen Kyll bietet für Naturliebhaber ab Mai nächsten Jahres eine ganz besondere Übernachtungsmöglichkeit. Auf einer 4 x 5 Meter großen Holzplattform aus Douglasienbohlen können zwei Kleinzelte aufgestellt werden und so ein einmaliges Übernachten unter dem Sternenhimmel ermöglichen.

Dieses Erlebnis soll der neue Trekkingplatz im Stadtkyller Wald bieten. Eine hölzerne Plattform, abseits von Straßen, Wohngebieten und Lärm, erlaubt es Wanderern mitten im Wald zu zelten und die damit verbundene Unabhängigkeit und Nähe zur Natur auf eine ganz neue Art zu erleben.



In Kooperation mit dem Naturpark Hohes Venn-Eifel und dem Gerolsteiner Brunnen wurde in der Nähe des Vulkan-Pfades die Anlage errichtet. Der Trekkingplatz in Stadtkyll soll das vorhandene touristische Angebot ergänzen und das Thema Naturtourismus aufwerten.



Mit der Einrichtung des Platzes wird vor allem eine neue, freiheitsliebende Zielgruppe im Bereich des Wandertourismus angesprochen.

Der Trekkingplatz ist oft für jüngere Wandergäste interessant und diese Art des Reisens gewinnt seit einigen Jahren an großem Zuspruch. Mit dieser Trekkingplattform befindet sich Stadtkyll in guter Gesellschaft. Im Naturpark Nordeifel gibt es aktuell 14 weitere Naturlagerplätze dieser Art und einige sind noch in Planung.

Wie üblich für diese Naturlagerplätze liegt die Trekkingplattform inmitten der Natur, das heißt der Standort ist nur zu Fuß über Wanderwege erreichbar, man ist auf sich selbst gestellt, und auch die Verpflegung muss selbst mitgebracht werden. Das bedeutet Wandern mit Rucksack und zelten mitten in der Natur, auf eigene Faust. Die Anlage ist mit einer umweltfreundlichen Komposttoilette ausgestattet und bietet auf der Zeltplattform Platz für bis zu zwei Zelte. Außerdem ist eine Sitzgarnitur mit Tisch und Bank an die Plattform befestigt.

Der Geschäftsführer Max Zacharias vom Naturpark Nordeifel e.V. Geschäftsstelle Rheinland-Pfalz in Prüm war bei der Errichtung der Plattform anwesend und erläuterte die Intension, welche hinter dem Projekt Eifel-Trekking steht: „Grundsätzlich erfolgt die Benutzung des Trekkingplatzes auf eigene Gefahr. Es wird jedoch im Vorhinein auf walddtypische Gefahren hingewiesen und alle Gäste erhalten eine Benutzerverordnung. Diese beinhaltet unter anderem das Verbot von Feuerstellen, das Vermeiden von Lärm, sowie die Verpflichtung Verschmutzung der Natur zu unterlassen.“



Ortsbürgermeister Harald Schmitz ist hoch zufrieden mit dem neuen touristischen Angebot: „Das ist natürlich kein Volumentourismus mit den zwei Zeltplätzen für maximal vier Personen, schärft aber unser und das regionale Profil als naturnahe Wanderregion.“

In einem Zeitraum von April bis Oktober ist es möglich sich einen oder zwei Plätze auf einer der zahlreichen Trekkingplätze der Eifel zu sichern. Für 10 Euro pro Nacht und Zelt kann auf der Internetseite www.trekking-eifel.de der gewünschte Naturlagerplatz gebucht werden. Mit der Buchungsbestätigung erhält der Gast die GPS Koordinaten und eine genaue

Wegebeschreibung, ohne die das Ziel nicht zu finden wäre.

Nähere Informationen unter: www.naturpark-eifel.de.